

Wiesbadener Kirchgasse wieder unter Top-Einkaufsstandorten



Die Wiesbadener Kirchgasse ist beliebt: Seit 2008 konnte sich die Fußgängerzone fest in den „Top-Ten“ der meistbesuchten deutschen Einkaufsmeilen etablieren. In diesem Jahr wurde sogar mit 11.100 Passanten innerhalb von einer Stunde eine neue Bestmarke erzielt.

Mit diesem Spitzenergebnis kann sich Wiesbaden erneut in die Riege der Toplagen einreihen; dazu zählen die Kölner Schildergasse, die Kaufinger Straße in München, die Stuttgarter Königstraße oder die Zeil in Frankfurt. **Die benachbarte Landeshauptstadt Mainz kommt mit ihrer 1a-Lage "Am Brand" nur auf Platz 64.**

In der Städtekategorie 250.000 bis 500.000 Einwohner ist Wiesbaden sogar – wie auch schon im Jahr 2010 – absoluter Spitzenreiter.

„Durch die permanente Spitzenposition der Kirchgasse, sehe ich unsere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Wiesbadener Einzelhandels bestätigt“, freut sich Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel. „Dazu zählen die städtischen Investitionen in den Bodenbelag der Fußgängerzone, aber auch Projekte wie das Stadtfest, das dem Einzelhandel zu Gute kommt, weil es Menschen in die Stadt lockt.“

Die neu entstandenen Dern'schen Höfe hält Bendel für eine Bereicherung, die das Topniveau Wiesbadens dauerhaft unterstützen werden. „Dank der hohen Kaufkraft in unserer Stadt und der hohen Passantenfrequenz bin ich sicher, dass wir auch in Zukunft nach Geschäftsaufgaben die Flächen rasch mit neuen Läden belegt haben werden“, zeigt sich der Wirtschaftsdezernent optimistisch.

Die jährlich durchgeführte Studie zu den Passantenfrequenzen von Jones Lang LaSalle umfasst die 170 wichtigsten deutschen Einkaufsmeilen. Dort wurden zeitgleich am 16. April dieses Jahres in der Zeit von 13 bis 14 Uhr die Besucher gezählt.